Fachschulwesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachschulwesen.

Die Webschule Wattwil beschloß am Samstag, den 26. April, ihr Wintersemester und wird am Mittwoch, den 14. Mai, ihren neuen Kurs wieder beginnen. Der Zeugnisverteilung gehen immer mindestens 6 Tage währende Prüfungen voraus, zum Teil schriftlich, zum Teil mündlich abzulegen. Es wird daran festgehalten, daß sich dieser Prüfung sämtliche Schüler zu unterziehen haben. Weil die Prüfungen gleichzeitig zur Wiederholung benutzt werden, sind sie sowohl den Lehrern wie den Schülern eine gute Gelegenheit zur Nachhilfe. Einige der austretenden Schüler waren bereits engagiert, die übrigen wollen ihr Studium in der Praxis fortsetzen. Für die neuen Kurse liegen genügend Anmeldungen vor, und würde man die Reklametrommel in gleicher Weise rühren, wie manche ausländische Webschule, dann wäre der vorhandene Platz längst wieder zu klein. Aber unsere schweizerischen Webschulen werden eben weniger vom geschäftlichen Standpunkte aus betrieben, und das ist gewiß besser.

* * *

Im Websaale der Webschule Wattwil ist jetzt auch ein Gabler-Automat aufgestellt worden durch die Firma Henri Baer & Cie. in Zürich, sodass nun der Northrop- und der Steinen-Stuhl einen neuen Konkurrenten neben sich haben. Jedes System hat seine Vorzüge und darf empfohlen werden. Es ist sehr interessant für den Fachmann, diese Automaten während ihrer Tätigkeit zu studieren, und wer das tun will, ist freundlichst eingeladen, nach Wattwil zu kommen. Ferner hat die Firma J. Vogt-Benninger in Uzwil ihren neuesten Mousseline-Webstuhl aufstellen lassen, welcher sich vorteilhaft unterscheidet von einer früheren Konstruktion. Dieser Stuhl wird nun nächstens mit einer Dessin-Trommel-Ratière von Schwarzenbach und Ott in Langnau (Zürich) verbunden, für welche viel Interesse vorhanden zu sein scheint. Durch die Firma Knobel und Höchstetter in Lachen (Schwyz) wurde dieser Mousseline-Webstuhl mit einem Kettenfadenwächterapparat versehen, der vorzüglich funktioniert.

Totentafel.

Mitte April starb in St. Gallen der Buntwebereibesitzer Nüssly-Möhl, dem ein seriöser Charakter und eine sehr große geschäftliche Tüchtigkeit nachgerühmt werden. Er betrieb die Buntweberei Grünau bei Urnäsch, sowie die vor kurzem abgebrannte kleine Weberei in Mattwil (Thurgau) und fabrizierte hauptsächlich bunte Exportwaren. Mit aller Energie und Ausdauer hat er an dieser Branche festgehalten und verlor trotz schlimmer Zeiten den Optimismus nicht ganz. So geht einer nach dem andern unserer Fabrikanten rasch dahin; hoffentlich füllt ein tüchtiger Nachwuchs die Lücken einmal wieder aus.

* * *

Ende April verschied in Winterthur Oberst Rudolf Oskar Rieter-Dölly, der Senior des weltbekannten Spinnerei- und Spinnmaschinenbau-Etablissements in Töß bei Winterthur.

Über die Berufstätigkeit des Verstorbenen ist einem Nekrolog in der „N. Z. Z." das Folgende zu entnehmen:

Nach einer Reise nach Ägypten und einem längeren Aufenthalt in England, wo er sich speziell in dem Fache der Baumwollspinnerei umgesehen hatte, trat Rudolf Oskar Rieter 1868 in das väterliche Geschäft ein. Er verheiratete sich im gleichen Jahre. Sein spezielles Gebiet in dem großen Geschäfte war die Spinnereimaschinenbranche, worin er sich rasch diejenigen Kenntnisse erwarb, die für ein Haus von der Bedeutung des Rieterschen nötig waren. Streng, aber gerecht und wohlwollend in seinen Beziehungen zur Arbeiterschaft, genoß er auch von dieser Seite allgemeine Achtung. Das wird ihm von solchen, die ihn noch gut kannten, übereinstimmend nachgerühmt.

Oberst Rieter machte, namentlich nach dem 1874 erfolgten Tode seines Vaters, oft Reisen nach Italien, Rußland usw. Die Entwicklung des italienischen Geschäftes ist sein spezielles Verdienst. Er hat jahrelang als die Seele des Rieterschen Geschäftes gegolten; auch nachdem es in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden war, blieb er als einer seiner tüchtigsten Leiter an der Spitze. Er war Mitglied des Vorstandes des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller, und bei mehreren Spinnereien, schweizerischen und ausländischen, Mitglied des Aufsichtsrates. Seiner Mithilfe ist auch wesentlich die Entstehung der mechanischen Seidenstoffweberei in Winterthur, im Jahre 1871, zu verdanken, deren Verwaltungsrat er bis zu seiner Erkrankung im Jahre 1903 angehört hat. An der Weltausstellung in Paris 1889 war er Mitglied der Jury.

Mit ihm, der dem bekannten Maschinenindustriellen und Nationalrat Dr. Sulzer-Ziegler nach wenigen Monaten in den Tod nachgefolgt ist, sinkt wiederum einer der bedeutenden Männer ins Grab, die geholfen haben, Winterthur groß zu machen.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli**, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Die
Mitteilungen über Textilindustrie
werden zu Beginn des neuen Quartals zum
:: **Abonnement** ::
bestens empfohlen.

B C
BARBER & COLMAN
G.M.B.H.
MÜNCHEN
Hand-Knotenmacher &
Ketten-Anknüpfmaschinen

Bücherschau.

Internationale Reduktionstabellen von Cornelius Petersen. Im Verlag von Brodrene Salmonsens in Kopenhagen ist ein Werk von über 150 Seiten stark erschienen, in welchem die Längenmaße, Gewichte und Münzen aller Staaten im Vergleich zu einander umgerechnet sind.

Blitz-Fahrplan. Die im Verlag vom Art. Institut Orell Füßli erschienene neue Ausgabe dieses sehr praktischen und übersichtlich angeordneten Fahrplanes für die Sommersaison 1913 (1. Mai bis 30. September) ist mit gewohnter Pünktlichkeit erschienen. In unserer Gegend ist dieser Fahrplan bereits vorteilhaft bekannt, da man sich bekanntlich damit sehr rasch und zuverlässig orientieren kann. Diverse neue Linien, wie die Lötschbergbahn, sind in dieser Ausgabe ebenfalls enthalten.